

Pressemitteilung

Dubnow

Leibniz
Institut

Ansprechpartnerin

Dr. Julia Roos

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 341 21735-753

E-Mail: roos@dubnow.de

9. Januar 2026

2026/01

Ausstellung zum jüdischen Leben im Nachkriegspolen noch bis zum 26. Februar im Dubnow-Institut in Leipzig **Ausleihe der Ausstellung nach Ende der Laufzeit möglich**

Am Donnerstag, 26. Februar 2026, endet die Ausstellung »Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen«. Anhand von 145 historischen Fotografien zeigt sie die Ambivalenzen jüdischen Lebens in Polen unmittelbar nach dem Holocaust: zwischen Selbstbestimmung und Gewalt, Trauer und Neuanfang, Wiederaufbau und Emigration. Dabei fragt die Ausstellung auch nach der Entstehung, den Leerstellen, der Wirkung und Überlieferung von Fotografien. Bis Ende Februar kann die Ausstellung noch im Rahmen von öffentlichen wie gebuchten Führungen besichtigt werden.

Für interessierte Institutionen besteht kostenfrei die Möglichkeit, die 145 gerahmten Fotografien für eine Ausstellung an anderen Orten auszuleihen. Darüber hinaus können Texte sowie Ausstellungsbroschüren in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausstellung entstand gemeinsam mit dem Jüdischen Historischen Institut Emanuel Ringelblum in Warschau, das eine der bedeutendsten Sammlungen zur polnisch-jüdischen Geschichte bewahrt. Ein einzigartiger Bildbestand insbesondere von Fotoalben gibt Einblick in die widersprüchlichen Erfahrungen der ersten Nachkriegsjahre.

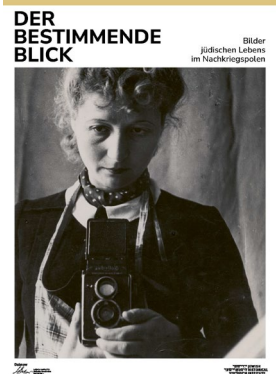
Zur Finissage der Ausstellung ist für Donnerstag, 26. Februar 2026, 17 Uhr, ein Vortrag über eine andere Wanderausstellung aus den Beständen des Warschauer Jüdischen Historischen Instituts geplant. Diese wollte die Jüdische Gemeinde in West-Berlin 1963 in der Bundesrepublik zeigen, jedoch stieß sie im Zuge des Kalten Kriegs und bedingt durch Schuldabwehr auf Vorbehalte.

Kontakt für Informationen zur Ausleihe der Ausstellung

Dr. Julia Roos

Telefon: 0341 21 735 753

E-Mail: roos@dubnow.de



Titelblatt der Ausstellungsbroschüre mit einem Selbstporträt der Fotografin Julia Pirotte im Spiegel mit Kamera in den Händen, Marseille 1943. Photograph from the collection of the Emanuel Ringelblum Jewish Historical Institute.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Adresse
Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103
Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:
Tram 4, 7, 12, 15
Haltestelle: Johannisplatz
www.dubnow.de

Termine im Überblick

Öffentliche Ausstellungsführungen im Überblick

Mittwoch, 14. Januar 2026, 15 Uhr

Montag, 19. Januar 2026, 12 Uhr

Samstag, 24. Januar 2026, 11 Uhr

Mittwoch, 28. Januar 2026, 14 Uhr

Donnerstag, 5. Februar 2026, 16 Uhr

Mittwoch, 11. Februar 2026, 11 Uhr

Donnerstag, 19. Februar 2026, 18 Uhr

Freitag, 20. Februar 2026, 16 Uhr

Montag, 23. Februar 2026, 15 Uhr

Ort: Dubnow-Institut, Leipzig

[Weitere Informationen](#)

Finissage der Ausstellung

Mit dem Vortrag »Leben, Kampf und Tod im Warschauer Ghetto.

Eine Wanderausstellung der Jüdischen Gemeinde West-Berlin, 1963«

von Julia Roos

Donnerstag, 26. Februar 2026, 17 Uhr

Ort: Dubnow-Institut, Leipzig

[Weitere Informationen](#)